

Kappel

Die Historie

Kappel – wegen der Häufigkeit des Namens früher mit dem Zusatz „im Tal“ versehen – wird erstmals **1272** urkundlich erwähnt, als die Herren von Röteln ihren Grundbesitz an das Deutschordenshaus verkaufen. Der Name bezieht sich auf eine bereits damals dort vorhandene Kapelle. Im **14. Jahrhundert** besitzen die Familie Snewlin und das Kloster Günterstal Grund und Boden im Kappeler Tal, von **1480 bis 1806** ist das Wilhelmiten-kloster Maria Kron von Oberried der größte Grundherr. Erste Aufzeichnungen zum Bergbau in Kappel gibt es aus dem Jahr **1452**. Vermutlich wurde er aber schon lange vorher betrieben. **1466** wird das Kybbad (Bauernbad) erstmals erwähnt. Die neue Pfarrkirche wird **1749** eingeweiht, **1756** Gasthaus „Kreuz“ als Gemeindestube und Gaststätte eröffnet. **1806** wird Kappel, das um diese Zeit rund 300 Einwohner hat, badisch, es gehört zum Oberamt Freiburg. Eine Seilbahn vom Leopoldsstollen zur Erzwäsche wird im Jahr **1900** gebaut, **1935** übernimmt die Firma Stolberger Zink AG die Kappeler Gruben, wenig später entsteht für die Bergarbeiterfamilien die Molzhofsiedlung oberhalb der eigentlichen Ortslage. Bereits **1954** wird der Bergbaubetrieb in Kappel aber endgültig eingestellt. Als Kappel zum **1. Juli 1974** nach Freiburg eingemeindet wird, hat es rund 2500 Einwohner, heute sind es wenig mehr. **1978** wird der Kappeler Bahnhof der Höllentalbahn geschlossen. *hasi*

Freizeit

KULTUR

- **1 Festhalle:** Moosmattenstraße 16 (gleichzeitig Schulturnhalle)
- **2 Bergbau-Ausstellung:** im Rathaus, Großtalstraße 45 (Mo-Fr 8-12 Uhr, Mo-Mi auch 14-17.30 Uhr)
- **3 Katholische öffentliche Bücherei** (KÖB) in der Schauinsland-Grundschule, Moosmattenstraße 16, 1. Obergeschoss, Do 15.30-17.50 Uhr
- **4 „Baum der Erkenntnis“** (Holzskulptur des Künstlers Thomas Rees mit biblischen Motiven): am Feldweg Eschenweg (von der Hagemattenstraße der Beschilderung „Erzwäscherei“ folgen)

SPORT

- **5 Reichenbachstadion** des SV Kappel: Großtalstraße 15, www.svkappel.de (auch Ausgangspunkt für drei Nordic-Walking-Strecken; Infotafel vor Friseur Ganter an der Reichenbachstraße, Streckeninfos auch unter www.wanderguppe-schauinsland.de)
- **6 Mountainbike-Parcours:** nördlich des SV-Kappel-Hartplatzes (Benutzung auf eigene Gefahr)
- **7 Reitanlagen des Reitvereins Kappel** (beim Junghof): Großtalstraße 101, www.reitverein-kappel.de

Verkehr

BAHN UND BUS

- **Busse:** Linie 17 (Endhaltestelle Lassbergstraße der Straßenbahnlinie 1 – Kappel – Molzhofsiedlung), Linie 271 (Endhaltestelle Lassbergstraße – Kappel – Kirchzarten – Hofgrund)

Besorgen

LEBENSMITTEL

- **8 Bands Frischeladen:** Reichenbachstraße 14 a
- **9 Naturkost Kappel:** Moosmattenstraße 5

POST

- **10 Partnerfiliale** (ohne Postbank) in Bands Frischeladen, Reichenbachstraße 14 a

APOTHEKEN

- **11 Schauinsland-Apotheke:** Moosmattenstraße 5

BANKEN

- **12 Sparkasse:** Reichenbachstraße 10

Kinder und Jugend

SPIELPLÄTZE

- **S = Spielplatz**

BOLZPLÄTZE

- **B = Bolzplatz**

KITAS

- **13 Kindergarten St. Barbara** (katholisch): Reichenbachstraße 1 (Krippe ab einem Jahr, Kindergarten für Drei- bis Sechsjährige)
- **14 Waldkindergarten Fuchsbau** (freier Träger): im Wald in der Verlängerung der Straße Im Pfaffengrund (für Drei- bis Sechsjährige), www.waldkindergarten-freiburg-kappel.de

SCHULEN

- **15 Schauinslandschule** (Grundschule): Moosmattenstraße 16

Religion

KIRCHENGEMEINDEN

- **16 St.-Peter-und-Paul-Kirche** (katholisch): Peterhof 6 (gehört zur Seelsorgeeinheit Freiburg-Ost)
- **17 Katholisches Gemeindehaus:** Peterhof 8
- **18 Pfarrbüro:** Peterbergstraße 36 a

Anlaufstellen

ORTSVERWALTUNG

- **19 Rathaus:** Großtalstraße 45

FEUERWEHR

- **20 Abteilung 16 (Kappel):** Reichenbachstraße 2 (Gerätehaus)

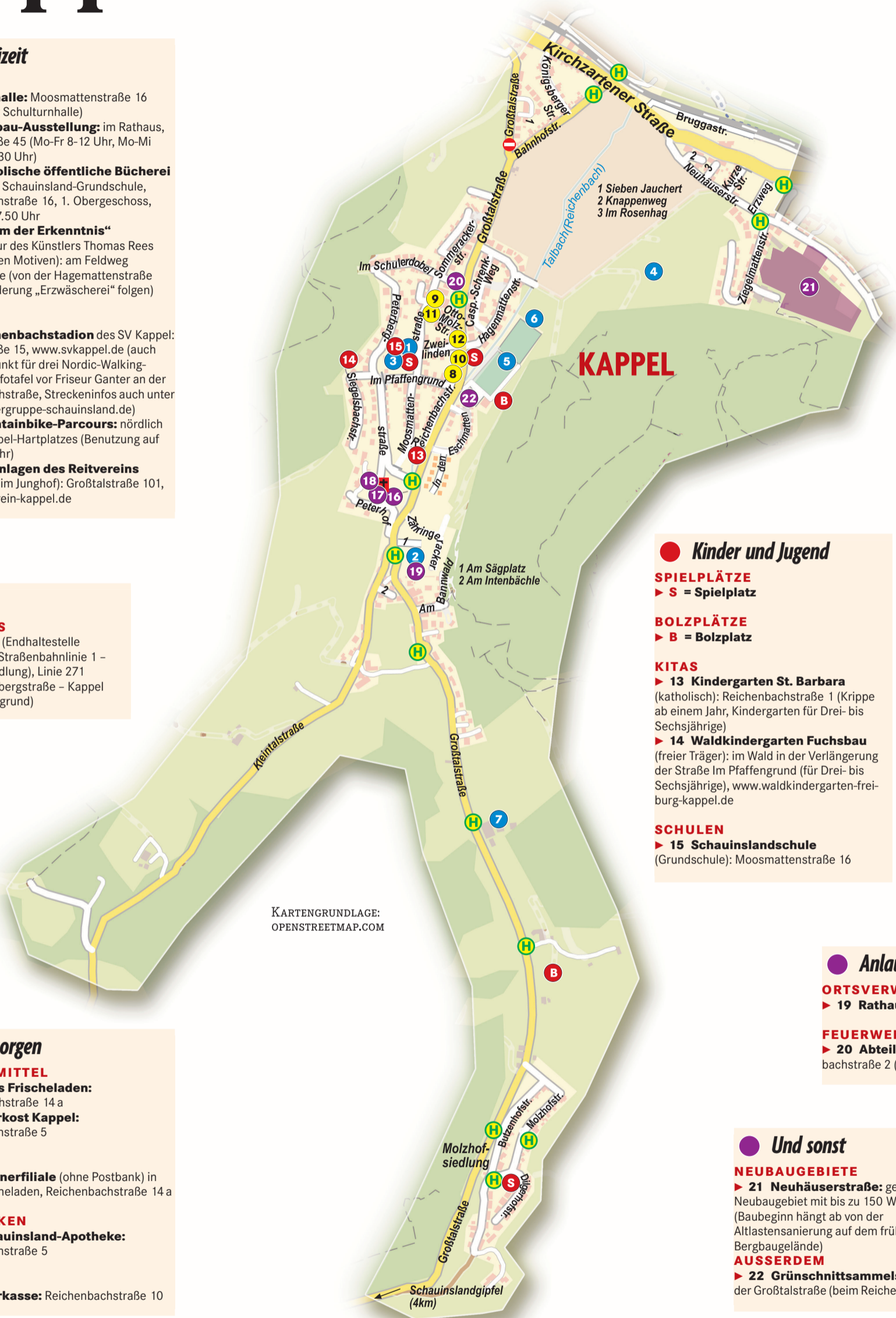
Und sonst

NEUBAUGEBIETE

- **21 Neuhäuserstraße:** geplantes Neubaugebiet mit bis zu 150 Wohneinheiten (Baubeginn hängt ab von der Altlastensanierung auf dem früheren Bergbaugelände)

AUSSERDEM

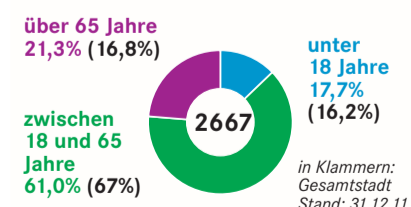
- **22 Grünschnittsammelstelle:** an der Großtalstraße (beim Reichenbachstadion)



KARTENGRUNDLAGE: OPENSTREETMAP.COM

GEHECKT!

EINWOHNER IM STADTTEIL



Ein-Personen-Haushalte: 42,5 % (stadtweit: 52,2 %)

Haushalte mit Kindern: 21,8 % (stadtweit: 17,3 %)

Kappler mit fremdem Pass: 4,8 % (stadtweit: 13,1 %)

ENTWICKLUNG (Einwohnerzahl)

seit 2005: **minus 2,3 %**
Prognose bis 2025: **plus 3,1 %**

STADTTEILFLÄCHE

1382,0 Hektar
davon **Siedlungsfläche: 59,5 Hektar**

WOHNEN

durchschnittliche **Kaltmiete** für eine 80-Quadratmeter-Wohnung aus den 1970er Jahren: **493 Euro** (städtischer Schnitt für die Altersklasse: 520 Euro).

SICHERHEIT

Gewaldtaten pro Jahr pro tausend Einwohner (2010): **2,2** (stadtweit 13,8).

ORTSVERWALTUNG

Ortsvorsteher: Hermann Dittmers;
Ortsverwaltung: Großtalstraße 45,
☎ 0761/61108-0; Ortschaftsrat: zwölf
Sitze (vier Sitze CDU, je drei SPD und Freie
Wählergemeinschaft, zwei Grüne Liste)

INFRASTRUKTUR

Plus: Die Infrastruktur ist überschaubar, aber passgenau, mit kleinem Lebensmittelgeschäft (samt Post), Naturkostladen, Bäckerei mit Café, Sparkasse, Friseur, Gaststätten, Ärzten und Handwerkern.

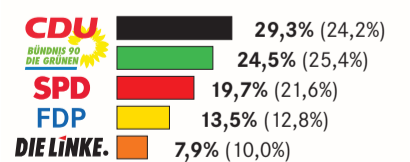
Minus: Was fehlt sind unter anderem weiterführende Schule und Tankstelle.

Vereinsleben:

Kappel bietet Erwartbares (darunter Sport- und musikalische Vereine, Wanderer, Kleintierzüchter, Narren, Landfrauen), aber auch Ungewöhnliches wie einen rührigen Kunst- und Kulturverein und den Verein „Solar-Energie für Afrika“ (Übersicht unter www.freiburg.de, Links: „Stadtverwaltung und Politik“, „Ortschaften“, „Kap- pel“, „Vereine und Verbände“).

Stadtteilstadt: kein offizieller Stadtteil- hock, beliebt sind insbesondere das Dorf- platzfest des DRK am Vatertag, das Zwie- belkuchenfest von Musikverein und Feu- erwehr und das Kirchenpatrozinium.

KAPPLER WAHLERGEBNIS



Bundestagswahl 2009; in Klammern: Gesamtstadt

FAZIT

Wer hoch hinaus will, ist im dörflich-naturverbundenen Kappel, das erst auf dem Schauinslandgipfel endet, richtig. Dagegen sind die Herdermer Hänge Hügel. *tj*